



Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
Juni 2021



Liebe Lohmarerinnen und Lohmarer,

Sicherheit und Sauberkeit sind wichtige Themen in unserer Stadt. Dass der richtige Umgang mit Müll bereits in jungen Jahren vermittelt werden kann, haben die Aggerwichtel mit ihrem vorbildlichen Projekt bewiesen. Zudem wurde in meinem letzten „Klartext-Dialog“ deutlich, dass es trotz der intensiven Bemühungen der städtischen Institutionen nur möglich ist, die Stadt nachhaltig sauber zu halten, wenn alle mit einem umweltbewussten Verhalten dazu beitragen, ein lebenswertes Stadtbild zu erhalten (s. S. 2).

Ziviles Engagement ist aber auch gerade im Bereich der Sicherheit eine große und auch notwendige Unterstützung: Unsere Feuerwehr-Kameradinnen und -Kameraden sind hochmotivierte und qualifizierte Teamworker, die, rund um die Uhr, bereit stehen, Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Mit großer Einsatzbereitschaft und hohem persönlichen Engagement sind sie ehrenamtlich tätig und setzen dabei ihr eigenes Leben ein (s. S. 3 Ehrenamt des Monats).

Dafür gebührt ihnen Respekt und Anerkennung. Wir unterstützen daher auch gerne die Kampagne zur Stärkung des Ehrenamtes im Katastrophenschutz (s. S. 3), um dieses großartige Engagement der Öffentlichkeit bewusst zu machen. Ich möchte auch Sie für diese wichtigen Themen sensibilisieren – gemeinsam für ein positives Lebensgefühl.

Claudia Wieja, Bürgermeisterin

Identitätsstiftendes Kunstobjekt: Mühlen-Skulptur



Bürgermeisterin Claudia Wieja bedankt sich bei den Initiatoren, die die Mühlen-Skulptur realisiert haben, recht herzlich und freut sich, dass mit dem Denkmal auch ein schöner, kleiner Platz mitten in Lohmar entstanden ist, der zum Verweilen einlädt.

Die aus Stein und Stahl gefertigte Mühlen-Skulptur, in der Rathausstraße/Ecke Mühlenweg, wurde nun in einer kleinen, coronakonformen Einweihungsfeier der Öffentlichkeit freigegeben. Mit diesem neuen Denkmal hat die Stadt ein weiteres, identitätsstiftendes Kunstobjekt, das die Historie unserer Stadt auch für die nächsten Generationen lebendig hält

und erlebbar macht. So wie die Schörreskarren-Skulptur in Wahlscheid und die Schweine-Skulptur in Lohmar-Ort trägt auch dieses neue Kunstobjekt nicht nur zur Aufwertung des Stadtbildes bei, sondern ist ein wichtiges Zeitzeugnis unserer Lohmarer Geschichte.

Weitere Informationen auf den Seiten des Lohmarer Stadtanzeigers.

Nur in Notfällen: Rufbereitschaft des Ordnungsamtes

Das Ordnungsamt der Stadt Lohmar weist darauf hin, dass die Rufbereitschaft des Ordnungsamtes zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Notfällen eingerichtet ist.

Leider wird die Rufbereitschaft immer häufiger für Angelegenheit kontaktiert, bei denen es sich nicht um Notfälle handelt. Oftmals beziehen sich diese sogar auf privatrechtliche Nachbarschaftsstreitigkeiten.

Daher bittet das Ordnungsamt, vor dem Griff zum Telefonhörer abzuwägen, ob es sich um einen Notfall oder um eine Angelegenheit handelt, die Aufschub bis zum nächsten Werktag duldet.

Liegt ein Notfall vor, so kann die Rufbereitschaft des Ordnungsamtes entweder über den Notruf 02241 120 60 oder 112 (Feuer- und Rettungsleitstelle) oder 02241 541-3333 oder 110 (Polizei-leitstelle) alarmiert werden.

Von Rehbock und Forelle Das Wahlscheider Wappen und seine Bedeutung



Das Wappen wurde 1935 von Wolfgang Pagenstecher finalisiert. 12 Jahre später entwarf er auch das Wappen für das Bundesland NRW.

Wer an Wahlscheid vorbeifährt, kann einen Blick auf das Wappen der Ortschaft erhaschen. Für einen 900 Jahre alten Ort ist das Wappen noch relativ jung. Es wurde erst im Jahr 1935, einer Zeit in der sich viele Gemeinden mit

Wappen schmückten, entworfen und durch die Rheinprovinzverwaltung zugelassen. Der damalige Bürgermeister Max Koch bat den zeichnerisch talentierten Verwaltungsbeamten Erich Schöpe, um einen Entwurf. Der junge Rentmeister, der erst 1930 in die Gemeinde gezogen war, hatte nicht nur sein Herz an eine junge Wahlscheiderin verloren, sondern auch an Natur und Idylle seiner neuen Heimat.

So zeigt sein Entwurf nicht die üblichen bergischen Wappenelemente, wie z. B. den bergischen Löwen, sondern das, was in ihm die Liebe zu Wahlscheid ausgelöst hatte: die Agger, die üppige Natur und die große Tiervielfalt. Damit spiegelt das Wappen Charakteristika, die auch heute noch den Charme dieser Ortschaft ausmachen: So sieht man auch heute noch das Wild in den Wäldern um Wahlscheid und auch die Agger bietet mit ihrer Auenlandschaft ein wundervolles Naherholungsgebiet.

14. Juni: Bürgermeisterin im Dialog – Klartext statt Amtsdeutsch: Bestimmen Sie das Thema!

Auch der dritte Livestream unter dem Motto „Klartext statt Amtsdeutsch“ bewies, dass Bürgermeisterin Claudia Wieja mit ihrem offenen Dialog einen wichtigen Schritt zum Ausbau der Bürgerbeteiligung gegangen ist: Das Thema „Müll – Sauberkeit in unserer Stadt“ wurde aktiv angenommen und diskutiert. Der Mitschnitt des Dialoges ist auf der Facebook-Seite der Stadt Lohmar einzusehen.

„Ihre Meinung ist mir wichtig“, so Bürgermeisterin Claudia Wieja zu dem konstruktiven Austausch. „Mit Ihrer Beteiligung können wir gemeinsam etwas bewegen – deshalb: Bestimmen Sie das Thema unseres nächsten Dialoges und lassen Sie uns Klartext reden!“

Zum Mitreden unter dem Motto „Klartext statt Amtsdeutsch“ sind Sie herzlich am 14. Juni, ab 17:00 Uhr, wieder eingeladen – dann findet der nächste Dialog der Bürgermeisterin statt.

Interessierte, die als Dialogpartner/-in dabei sein möchten, melden sich bitte bis zum 9. Juni mit ihrem gewünschten Thema unter www.Lohmar.de/online-dialog an.

Gäste sind im Livestream auf der Facebook-Seite der Stadt eingeladen, sich aktiv, mit der Kommentarfunktion, zu beteiligen.



Dass Umweltbewusstsein und der richtige Umgang mit Müll bereits in jungen Jahren vermittelt werden können und mit spielerischem Interesse verfolgt werden, bewiesen im Rahmen des Dialoges zum Thema „Müll – Sauberkeit in unserer Stadt“ Gela Kremer, Leiterin des Amtes für Jugend und Familie, sowie Isabell Lösch als Vertreterin der Kinder der AWO Kita Aggerwichtel mit einem vorbildlichen Projekt der Kinder. Dazu begleiteten die Kinder auch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs bei der Leerung der Mülleimer im Stadtgebiet.

Das kleine Stadtwerke-Lexikon



wie Verbrauchsausweis

Der Verbrauchsausweis gibt Auskunft über die tatsächlich verbrauchte Energiemenge einer Immobilie. Er basiert auf den Energieverbrauchsdaten der letzten drei Jahre. Das Ergebnis ist vom Nutzungsverhalten der Bewohner abhängig. Aussagen zu Modernisierungsmaßnahmen der Gebäudehülle und zur Anlageneffizienz sind auf seiner Grundlage nur bedingt möglich. Immobilienbesitzer, die ihr Haus oder ihre Wohnung vermieten oder verkaufen möchten, sind nach Energieeinsparverordnung (EnEV) verpflichtet, alle 10 Jahre einen gültigen Nachweis des Energieverbrauchs vorzulegen. Je nach Baujahr des Gebäudes bzw. je nach Anzahl der Wohnungen kann ein Verbrauchsausweis anstelle eines Bedarfsausweises für ein Gebäude ausreichen.

Stadtwerke Lohmar
Meine Energie.

Wahlhelfer/-innen gesucht!

Für die anstehende Bundestagswahl am 26. September werden noch Wahlhelfer/-innen gesucht.

Aufgerufen ist jede/-r, die/der wahlberechtigt ist und eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben möchte.

Wer mitmacht, erhält als Dankeschön eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro.

Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie wurde für den Wahltag ein Hygienekonzept erstellt.

Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie hier:



Ehrenamt des Monats Juni: Christian Felten

„Die Feuerwehr ist mein Leben“, erzählt Christian Felten. Der 38-Jährige ist seit seinem 10. Lebensjahr Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lohmar. Ein Freund hatte ihn damals motiviert, mitzumachen. Mit großem Engagement, Hilfsbereitschaft und Verantwortung setzt er sich seitdem für andere ein.

Nach dem Übergang von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung nahm Christian erfolgreich an verschiedenen Lehrgängen und Ausbildungen teil, so dass er zum Hauptbrandmeister befördert wurde. Sein Schwerpunkt liegt jedoch bis heute in der Jugendfeuerwehr. „Die Jugendlichen verantwortungsvoll an die Aufgaben der Feuerwehr heranzuführen und ihnen gleichzeitig mit Spiel und Spaß eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten, macht mir viel Freude“, so der Feuerwehrmann. Für die zehn- bis 17-Jährigen bereitet er wöchentlich Übungen vor und organisierte alle zwei Jahre ein Zeltlager. Im Schnitt waren es 100 Einsätze im Jahr, für die er alles stehen und liegen ließ.

Bis zum 19. November 2017, als sich sein Leben, durch einen schweren Unfall, komplett veränderte. Der Einsatz war fast beendet, als ein PKW mit hoher Geschwindigkeit die Absicherung

eines vorangegangenen Verkehrsunfalles durchbrach und den Feuerwehrmann erfasste. Christian zog sich schwerste Verletzungen zu und war gut ein Jahr in stationärer Behandlung. Während dieser Zeit waren die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr stets an seiner Seite und besuchten ihn täglich. „Der Zusammenhalt und die Freundschaften unter den Kameraden sind außergewöhnlich, fast wie eine zweite Familie“, erzählt der Lohmarer gerührt. Dank seines starken Willens und der vielen Therapien ist Christian heute auf dem Weg der Besserung. Dennoch muss er neue Lebensziele finden: In den gelernten Beruf als Industriemechaniker kann er nie wieder zurück. Derzeit durchläuft er ein Praktikum in der Stadtverwaltung, bei dem er sich sehr wohl fühlt. Er kann sich vorstellen, auch in Zukunft für die Stadtverwaltung zu arbeiten.

Heute möchte Christian nur noch nach vorne blicken und freut sich auf die Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Auch seiner Leidenschaft für Gartenarbeit kann er wieder nachgehen und unterstützt bei der Pflege der Grünanlagen am Feuerwehrhaus.

Eine Zeit, auf die Christian besonders gerne zurückblickt, ist die Karnevalssession 2016/2017. Damals hatte er als

Jungfrau, im Dreigestirn mit Feuerwehrkameraden, rund 160 Auftritte. „Eine aufregende Zeit, die ich nie vergessen werde. Hoffentlich ist der Karneval zur nächsten Session wieder möglich“, sagt er mit einem Lächeln.

Die Freiwillige Feuerwehr Lohmar hat insgesamt 308 Mitglieder, davon gut 80 in der Jugendabteilung. Weitere Ehrenamtler kann die Gruppe gut gebrauchen. „Vor allem für die Tagesbereitschaft suchen wir weitere Freiwillige. Wer in Lohmar arbeitet und nach einem neuen, spannenden Hobby sucht, kann sich gerne melden“, so Sven Ziaja, stellvertretender Leiter der Feuerwehr Lohmar.



Mit großer Anerkennung und Wertschätzung bedankte sich Bürgermeisterin Claudia Wieja bei Christian Felten für sein großartiges Engagement und überreichte ihm die Dankeschön-Urkunde.

Aktuelles aus der Stadt Persönliche Video-Botschaften der Bürgermeisterin

Zu wissen, was in unserer Stadt passiert, ist ganz wichtig, um sich in seinem Lebensumfeld wohlfühlen, dieser Überzeugung ist Bürgermeisterin Claudia Wieja und setzt daher verstärkt, neben dem bewährten Weg über die Printpublikationen, auf Video-Botschaften – um nicht nur, aber auch gerade in der Corona-Krise persönlich zu informieren.

Der Erfolg der bisherigen Video-Veröffentlichungen gibt Wieja Recht: Ihre Video-Botschaften zeigen große Resonanz.

Ihre Nachrichten aus der Stadt und der Stadtverwaltung sowie die Informationen zu Beratungen und Beschlüssen aus dem Rat und den Ausschüssen sind auf der städtischen Facebook-Seite und unter www.Lohmar.de/BM-Vlog anzusehen.

Schauen Sie rein, um auf dem Laufenden zu sein!

Wer kommt, wenn nichts mehr geht? Kampagne für das Ehrenamt im Katastrophenschutz

Wer kommt, wenn nichts mehr geht? So lautet die Frage der neuen Kampagne des Ministeriums des Inneren des Landes NRW zur Stärkung des Ehrenamtes im Katastrophenschutz. Dieses Plakat-Motiv wirbt in diesen Tagen an mehr als 1.600 Plakatwänden in ganz NRW für das Engagement der Katastrophenschützer/-innen.

Auch Lohmar unterstützt die Aktionskampagne. Denn auch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lohmar ist ehrenamtlich engagiert. Die Stadtverwaltung freut sich und befürwortet es, dass durch solche Kampagnen dem Ehrenamt und hierbei besonders dem Katastrophenschutz Aufmerksamkeit und Anerkennung geschenkt wird.

Weitere Infos zur Kampagne unter: www.im.nrw/ehrenamt-im-brand-und-katastrophenschutz



Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

Mein Dorf – Meine Energie

Mitmachen und gewinnen!

Auf die Plätze
fertig... los...

1. Preis € 500
2. Preis € 400
3. Preis € 300
für die Gemeinschaftskasse +
das Gewinnermotiv
als kreatives Graffiti-Großbild
für den Dorfplatz oder
das Dorfhäus

4.-10.
Preis:
je ein Apfelbaum
für Euer Dorf

An alle Lohmarer Dorf-, Anwohner- Nachbarschaftsgemein- schaften und Vereine:

Welche Menschen, welche Ereignisse
oder Besonderheiten Eures Dorfes/
Eurer Nachbarschaft geben Euch Energie?

**Schickt uns ein Foto unter dem
Motto „Mein Dorf – Meine Energie“.**

Unter allen Einsendungen (keine Einzel-
person) verlosen wir tolle Preise.

Stadtwerke Lohmar
Meine Energie.

STROM | GAS | WASSER

www.stadtwerke-lohmar.de

per E-Mail an: m.hendricks@stadtwerke-lohmar.de oder per Post an:
Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG, Breiter Weg 1a, 53797 Lohmar

Teilnahmeschluss ist der 31.07.2021. Die Gewinner werden schriftlich kontaktiert. Mitarbeiter der Stadtwerke Lohmar sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Soweit im Rahmen dieses Gewinnspiels personenbezogene Daten von Teilnehmern erfasst werden, werden diese ausschließlich zum Zwecke des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Durch die Teilnahme erklärt sich der Teilnehmende damit einverstanden.

Mitmachen und Gewinnen: Mein Dorf – Meine Energie

Mit der Aktion „Mein Dorf – Meine Energie“ möchten sich die Stadtwerke Lohmar für den Zusammenhalt und das Miteinander, das auch unter erschwerten Corona-Bedingungen in unseren schönen Ortsteilen weiter gelebt wird, bedanken. Lohmar zeichnet sich durch zahlreiche Dorf- und Heimatgemeinschaften, Vereine, Generationentreffpunkte und auch nachbarschaftliche Zusammengehörigkeit aus – diese großartige Gemeinschaft und das Engagement für einander möchten die Stadtwerke Lohmar belohnen.

Zu dem Thema „Welche Energie gibt mir mein Dorf“ können Fotos eingesendet werden, die diese Gemeinschaft dokumentieren: Die Bilder können besondere Feste, gemeinsame Bauten oder auch Landschaftsaufnahmen zeigen. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall: Den Gewinnern winken attraktive Preise.

Weitere Informationen unter www.stadtwerke-lohmar.de.

Viel Erfolg wünschen Ihnen Ihre

Stadtwerke Lohmar
Meine Energie

Sitzungstermine

Sämtliche Sitzungsunterlagen sind über das Rats-Informationssystem unter www.Session.Lohmar.de einzusehen.

Hier finden Sie auch die Hinweise zu den Sitzungsorten sowie die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme anzumelden.

Di., 01.06.: Ausschuss für Bauen und Verkehr

Mi., 02.06.: Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Di., 08.06.: Sonderausschuss Birk

Di., 15.06.: Stadtentwicklungsausschuss

Di., 22.06.: Ratssitzung

Mi., 30.06.: Jugendhilfeausschuss

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeisterin Claudia Wieja besprechen wollen? Dann besuchen Sie die Sprechstunde der Bürgermeisterin!

**Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr,
im Rathaus ggf. als Video- oder Tele-
fonkonferenz**

Anmeldung bei Regina Fröhlich:
Regina.Froehlich@Lohmar.de oder
unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar
Die Bürgermeisterin
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar
Tel.: 02246 15-0

E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz
E-Mail: Elke.Lammerich@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 21.05.2021

Fotos: AWO-Kita Aggerwichtel, Fahr-
run, Morich,

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf